

Übersicht: Filme mit Audiodeskriptionen

Wir zeigen Filme mit Audiodeskriptionen über die kostenlose App Greta für blindes und sehbeeinträchtigtes Publikum und freuen uns auf Ihren Besuch.

Für Informationen über die App Greta besuchen Sie die Homepage des App Anbieters unter www.gretaundstarks.de.

Sollten Sie Fragen zu den Tickets haben, kontaktieren Sie bitte ebenfalls die entsprechenden Kinos. Für weitere Informationen zum Festival besuchen Sie bitte die [Festivalhomepage](#).

Im [Serviceteil](#) unserer Website finden Sie alle relevanten Informationen zur Barrierefreiheit.

Inhaltsverzeichnis:

FILME MIT DEUTSCHEN AUDIODESKRIPTIONEN (10 FILME)	2
FILME MIT ENGLISCHER AUDIODESKRIPTION (2 FILME)	12

Filme mit deutschen Audiodeskriptionen (10 Filme)

A Life Like Any Other

Internationaler Wettbewerb Lang

Regie: Faustine Cros– Belgien, Frankreich – 2022 – 68 min – Französisch

Termine:

Passage Kinos Astoria, 19.10., 20:30 Uhr

Schaubühne Lindenfels, 20.10., 17:30 Uhr

Cinestar 4, 21.10., 14:00 Uhr

Text zum Film:

Viele Jahre lang filmte der Vater der Regisseurin fast obsessiv den Alltag seiner Familie. Die Geburt der Tochter, die ersten Schritte des Sohnes und immer wieder Valérie, die junge Mutter. Ein beeindruckender Fundus an Material, das sich die inzwischen erwachsene Tochter Faustine aneignet, um eine ganz andere Geschichte zu erzählen: die einer Frau, der die Mutterrolle und ihre Anforderungen zunehmend die Freiheit nehmen.

(Text: Marie Kloos)

Blauer Himmel weiße Wolken

Deutscher Wettbewerb

Regie: Astrid Menzel– Deutschland – 2022 – 91 min – Deutsch

Termine:

Cinestar 2, 20.10., 18:30 Uhr

Hauptbahnhof, 21.10., 19:30 Uhr

Schauburg, 22.10., 16:00 Uhr

Text zum Film:

Etwas tadelig ist Oma geworden. Und seit dem Tod ihres Mannes, genannt E.O., tun sich immer größere Gedächtnislücken auf, nimmt die Orientierungslosigkeit zu. Regisseurin Astrid Menzel fasst einen Entschluss: Gemeinsam mit ihrem Bruder und der 86-jährigen Dame soll es auf eine zehntägige Kanufahrt über norddeutsche Gewässer gehen. Ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang, dem sich die drei Reisenden von Etappe zu Etappe neu stellen müssen.

(Text: Carolin Weidner)

Ice Merchants

Internationaler Wettbewerb kurz

Regie: João Gonzalez– Portugal, Frankreich – 2022 – 14 min – ohne Dialog

Termine:

Regina Palast Kino 1, 19.10., 17:30 Uhr

CineStar 6, 19.10., 17:30 Uhr

Polnischen Institut, 21.10., 19:00 Uhr

Passage Kinos Astoria, 22.10., 14:30 Uhr

Text zum Film:

An schweren Seilen, fest verankert im Stein des Felses, hängt ein Haus. Hoch oben in den Klippen, weit über der Stadt im Tal. Dort, in der Kälte, lebt ein Vater mit seinem Sohn. Regisseur João Gonzalez kommt in seiner 2D-Animation mit wenigen Farben aus. Umso atmosphärischer wirken seine Zeichnungen, mit den strengen Schatten und den extremen Kameraperspektiven. Ihm gelingt eine metaphorische Erzählung, die sich ohne Dialoge ganz auf ihren Sound und ihre Bilder verlassen kann.

(Text: Marie Kloos)

Money and Happiness

Internationaler Wettbewerb kurz

Regie: Ana Nedeljković, Nikola Majdak – Serbien, Slowenien, Slowakei – 2022 – 10 min – Englisch

Termine:

CineStar 4, 18.10., 11:00 Uhr

CineStar 5, 19.10., 15:00 Uhr

Regina Kino Kino 5, 22.10., 20:00 Uhr

Schaubühne Lindenfels, 23.10., 17:30 Uhr

Text zum Film:

In Hamsterland sind alle zu 100 Prozent glücklich. Statistik ist die Religion und die perfekte Arbeitskraft ist jung, teamfähig und stressresistent. Selbst die stupidesten Tätigkeiten am Computer und Schuftelei im Akkord machen ausnahmslos Spaß. Bis eines Tages doch einmal etwas schief läuft und die Mantras „Think positive“ und „Follow your dreams“ vorübergehend verstummen. Eine kurzweilige Polemik auf hyperkapitalistische, neoliberale Gesellschaften, die zum Schmunzeln verleitet.

(Text: Samuel Döring)

Now I'm in the Kitchen

Internationaler Wettbewerb kurz

Regie: Yana Pan – USA – 2022 – 5 min – Englisch, Chinesisch

Termine:

Cinestar 6, 19.10., 17:30 Uhr

Passage Kinos Astoria, 19.10., 20:30 Uhr

Schaubühne Lindenfels, 20.10., 17:30 Uhr

Cinestar 4, 21.10., 14:00 Uhr

Text zum Film:

Beim Kochen lässt sich wunderbar nachdenken, in Erinnerungen schwelgen, sich unterhalten. Und wenn man nie kochen gelernt hat, wenn man sein Leben lang den Platz am Herd als feministischen Rückschritt begriffen hat, dann gibt es geschmorte Schweinerippchen nur im Nachsinnen über die ferne erste Heimat, über die Mutter. Ein Glück aber, dass man auch in der Animation in Erinnerungen schwelgen kann, und zwar so eindrücklich, dass uns die duftenden Bilder das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen.

(Text: Marie Kloos)

One Road to Quartzsite

Wettbewerb um den Publikumspreis lang

Regie: Ryan Maxey – USA – 2022 – 89 min – Englisch

Termine:

CineStar 4, 18.10., 11:00 Uhr

Regina Kino 5, 22.10., 20:00 Uhr

Schaubühne Lindenfels, 23.10., 17:30 Uhr

Text zum Film:

Quartzsite, Arizona. Eine Stadt mitten in der Wüste verwandelt sich regelmäßig in einen riesigen Campingplatz, an dem bis zu eine Million Menschen aus den nördlichen US-Staaten dem Winter entfliehen. Der fällt hier nicht so frostig aus, und für 180 Dollar sind Leute jedweder Fassung willkommen, sich ein Stück trockener Erde zu mieten. Ryan Maxey gesellte sich drei Saisons in Folge dazu und nähert sich der zusammengewürfelten Community mit einem intimen und zugleich nüchtern registrierenden Blick.

(Text: Borjana Gaković)

Silent Love

Panorama

Regie: Marek Kozakiewicz– Deutschland, Polen – 2022 – 72 min – Polnisch

Termine:

Regina Kino 1, 19.10., 17:30 Uhr

Polnisches Institut, 21.10., 19:00 Uhr

Passage Kinos Astoria, 22.10., 14:30 Uhr

Text zum Film:

Im ländlichen Polen sind die Regeln klar: Zu jedem Mann gehört eine Frau, zu jedem Tänzer eine Tänzerin. Der pubertierende Miłosz empfindet hier Sicherheit, insbesondere nach dem Tod seiner Mutter. Schwester Agnieszka, die mit ihrer Freundin Majka eine Fernbeziehung unterhält, setzt alles daran, das Sorgerecht für den kleinen Bruder zu erhalten. Sukzessive offenbart sich das neue Familienmodell, das Marek Kozakiewicz als so zurückhaltenden wie entschlossenen Versuch dokumentiert.

(Text: Carolin Weidner)

The Artist and the Maschine

Internationaler Wettbewerb kurz

Regie: Claudia Larcher– Österreich – 2022 – 4 min – ohne Dialog

Termine:

CineStar 2, 19.10., 15:30 Uhr

CineStar 6, 20.10., 11:30 Uhr

Passage Kinos Astoria, 20.10., 20:30 Uhr

Regina Kino 6, 22.10., 20:30 Uhr

Text zum Film:

Als ihren „Artificial Assistant“ bezeichnet Claudia Larcher die KI, die ihre analoge Collageserie „Baumeister“ digital analysierte und daraus diesen Film generierte. Ob Urheber oder dienstbarer Geist – die Maschine lässt Architekturskizzen biomorph wabern und belebt (d.h. animiert) starre Formen. Die japanischen Metabolisten, die die fließende Erneuerung ihrer Bauten, das organische Wachsen, Verformen und Vergehen von Architektur forderten, hätten an „The Artist in the Machine“ Gefallen gefunden.

(Text: Christoph Terhechte)

The Mechanics of Fluids

Internationaler Wettbewerb kurz

Regie: Gala Hernández López – Frankreich – 2022 – 39 min – Englisch, Französisch

Termine:

Cinestar 6, 18.10., 11:30 Uhr

CineStar 2, 19.10., 15:30 Uhr

Passage Kinos Astoria, 20.10., 20:30 Uhr

Regina Kino 6, 22.10., 20:30 Uhr

Text zum Film:

2018 veröffentlichte ein User namens AnathematicAnarchist einen Abschiedsbrief in einem Online-Forum für Incels – eine Subkultur heterosexueller Männer, deren Selbstmitleid, Frauenhass und Gewaltfantasien vielerorts das Internet bestimmen und mancherorts offline Taten auslösen. Nahm er sich wirklich das Leben? Ist Amerika verantwortlich für seinen Tod, wie er in seinem Text behauptet? Eine Spurensuche in finsternen Ecken des Netzes, ein Essay über Schmerz und Einsamkeit in Zeiten von Algorithmen.

(Text: Marie Kloos)

Uncanny Me

Deutscher Wettbewerb

Regie: Katharina Pethke – Deutschland – 2022 – 45 min – Deutsch, Englisch

Termine:

Cinestar 2, 19.10., 15:30 Uhr

Passage Kinos Astoria, 20.10., 20:30 Uhr

Regina Kino 6, 22.10., 20:30 Uhr

Text zum Film:

Wirken computergenerierte Figuren inzwischen genauso „real“ wie „echte“ Menschen? Für die 26-jährige Lale ist diese Frage nicht nur theoretisch spannend, sondern ganz praktisch. Sie arbeitet als Model, würde aber gern auf die anstrengenden Shootings verzichten, indem sie sich einen Avatar zulegt. Doch nachdem sie die ersten Schritte zur „Verdopplung“ gemacht hat, kommen ihr Bedenken. Was heißt es tatsächlich, rechtlich und moralisch, ein virtuelles Duplikat seiner selbst in die Welt zu setzen?

(Text: Luc-Carolin Ziemann)

Filme mit englischer Audiodeskription (2 Filme)

Rebellion

Zeit zu Handeln!

Regie: Maia Kenworthy, Elena Sánchez Bellot – UK – 2021 – 82 min – Englisch

Termine:

Cinémathèque Leipzig, 21.10., 18:00 Uhr

Text zum Film:

„Extinction Rebellion“ (XR), bekannt für kreativen zivilen Ungehorsam, Blockaden und Performances, will die Politik unter Druck setzen, endlich wirksame Maßnahmen gegen die Klimakrise zu beschließen. Je größer die Aufmerksamkeit, desto größer der Effekt, so die Hoffnung. Doch geht diese Gleichung auf? Und wie kann eine so heterogen zusammengesetzte Bewegung gemeinsame Entscheidungen treffen? „Rebellion“ begleitet die Entwicklung der ersten XR-Gruppe in Großbritannien aus nächster Nähe, zeigt euphorische Momente genauso wie hitzige Debatten. Zur Diskussion steht schließlich, ob Wandel möglich ist, ohne Machtstrukturen zu hinterfragen – die der Gesellschaft, aber auch die in den eigenen Reihen.

(Text: Luc-Carolin Ziemann)

The Debutante

Internationaler Wettbewerb kurz

Regie: Elizabeth Hobbs– UK – 2022 – 8 min – Englisch

Termine:

Cinestar 6, 19.10., 17:30 Uhr

Cinestar 4, 20.10., 20:00 Uhr

Passage Kinos Astoria, 21.10., 14:30 Uhr

Cinémathèque Leipzig, 22.10., 18:00 Uhr

Text zum Film:

Eine junge Frau bittet eine Hyäne, ihren Platz bei einem ihr zu Ehren ausgerichteten Dinner mit anschließendem Tanz einzunehmen. Das Vorhaben erfordert Kunstfertigkeit und auch Gewalt. Kräftige Pinselstriche kalligrafieren die noble Gesellschaft, die pulsierende Animation übernimmt das Temperament der Heldin. Die schadenfrohe Farce konfrontiert eine in Traditionen und Etiketten erstarrte Klasse mit einem aasfressenden Tier, das ausgelassen die Anarchie feiert.

(Text: Anke Leweke)